

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 21: Kapitel 21 Nankatsu gegen Azuma

Hi Leute

Hoffe diese Kapitel gefällt euch genauso gut wie die anderen.

Vielen Dank für eure Kommiss hoffe ich bekomme noch mehr denn es freut mich immer Wünsche meiner Leser mit in meine Fanfic einzubringen.

Viel Spaß.

Tsubasa fühlte sich schon etwas besser. Er saß mit seiner Mutter unten in der Küche am Küchentisch. Seine Schulter stach und seine Fußverletzung brannte aber Tsubasa der mit Leib und Seele Fußballer war wusste das Verletzung zum Fußball nun mal dazugehörten. Seine Mutter stellte ihm eine Tasse heißen Tee hin. „Tut es noch sehr weh Tsubasa?“ „Die Schulter sticht noch etwas aber sonst geht es.“ „Wirst du denn Morgen am Training teilnehmen?“ „Nein ich denke ich werde erst mal aussetzen.“ „Weißt du schon gegen wen ihr als nächstes spielt?“ „Ja aber es gibt nur noch zwei Spiele gegen Azuma und gegen den FC Meiwa das ist das Endspiel.“ „Weißt du wie stark diese Mannschaft ist?“ „Nein ich weiß über den Captain nur das seine Schüsse messerscharf geschossen werden und seine Grätschen sind sogar bei Erwachsenen gefürchtet.“ „Oh das hört sich gefährlich an.“ Das ist es bestimmt auch und ich denke das Endspiel wird auch hart.“ „Sind diese Meiwass denn so gut?“ „Ja noch besser, aber seit wann interessierst du dich so für den Fußball Mama?“ „Ich mache mir nur Sorgen um deine Verletzungen.“ „Keine Sorge bald geht's wieder besser.“ „Wann wollt ihr denn gegen sie spielen?“ „Das Spiel ist in drei Wochen.“ „Hoffentlich bist du bis dahin wieder fitt.“ „Ja das hoffe ich auch, Genzo wird auch mitspielen.“ „Meinst du denn er schafft es?“ „Ich hoffe denn damals hat er ja nicht mitgespielt.“ „Du bist echt arm dran mit deinen Verletzungen.“ „Mama Verletzungen gehören zum Fußball nun mal dazu so ist das halt.“ „Ja stimmt und es freut mich das du immer weiterspielen willst.“ „Ich werde niemals aufgeben das schwöre ich.“ „Ja du bist wirklich mit Leib und Seele Fußballer und auch ein Star.“ „Hör auf Mama ich bin nur ein Fußballer kein Star.“ „Schon gut mein Fußballfreak.“

Plötzlich klingelte das Telefon. „Ich geh schon“, meinte der Nankatsu Captain und ging in den Flur um den Hörer abzuheben.

Tsubasa: „Tsubasa Ohzora.“

Lilly: „Hi hier ist Lilly.“

Tsubasa: „Lilly was gibt es denn?“

Lilly: „Ich wollte nur sagen das Mamuro und ich gut bei ihm angekommen sind.“

Tsubasa: „Gut das Carlo euch nicht belästigt hat.“

Lilly: „Ja das finde ich auch.“

Tsubasa: „Könntest du morgen ein paar Informationen sammeln?“

Lilly: „Ja ich mache das mit Sanae zusammen.“ „Trainierst du morgen mit?“

Tsubasa: „Nein dazu bin ich noch nicht fitt genug.“

Lilly: „Sagst du mir schon mal die nächste Mannschaft?“

Tsubasa: „Klar gerne Azuma mit Makoto Soda.“

Lilly: „Danke bis morgen Captain du kommst doch oder?“

Tsubasa: „Klar komme ich.“

Lilly: hoffentlich schaffst du das Spiel.“

Tsubasa: „Ach bis dahin bin ich doch längst wieder fit.“

Lilly: „Na gut wenn du das sagst.“

Tsubasa: „Ich schaffe das schon.“ „Schlaf gut Lilly.“

Lilly: „Gute Nacht Captain.“

Tsubasa: „Gute Nacht Lilly auch an Izawa.“

Lilly: „Richte ich aus ciao.“

Tsubasa: „Ciao.“

Tsubasa legte auf und kehrte zu seiner Mutter in die Küche zurück. „Ich werde von Lily Informationen über die Musashis bekommen.“ „Na super das Lilly euch so tatkräftig unterstützt.“ „stimmt Lilly ist ein rettender Engel.“ „Nur schade das jetzt Carlo hier ist.“ „Ja aber sie hat ja mich und Izawa.“ „Ihr seid ihre Beschützer.“ „Ja du Mama ich gehe jetzt schlafen ich beaufsichtige ja morgen das Training.“ „Ja dann schläft gut Tsubasa gute Nacht.“ „Gute Nacht Mama. Tsubasa trank noch den letzten Schluck Tee aus und ging dann hoch in sein Zimmer um zu schlafen.

Lilly ging zu Mamuro zurück. „Spielt ihr bald gegen Azuma?“ „Ja hat der Captain es dir erzählt?“ „Ja warum hast du mir das nicht gesagt?“ „Ich wollte es ja nur der Captain war eben schneller.“ „Ich verstehe schon“ sagte Lilly lächelnd. Mamuro schloss Lilly fest in seine Arme und küsste sie sanft. Lilly schmiegte sich ganz eng an den starken süßen durchtrainierten sanften jungen Stürmer. Mamuro meinte: „Das Spiel gegen Azuma wird ganz schön schwer für den Captain.“ „Er sagte mir das er bis dahin längst wieder fit wäre.“ „Ach das sagt er doch immer.“ „Ja da hast du Recht.“ Lilly und Mamuro lachten. „Ach ja ich soll dir vom Captain gute Nacht wünschen.“ „Ich bedanke mich dafür morgen bei ihm.“ „Wann ist denn das Spiel?“ „Hat dir das der Captain nicht gesagt?“, fragte Izawa mit gespielter Verwunderung. „DU“, sagte Lilly ebenfalls gespielt ärgerlich. „Es ist in drei Wochen.“ „Na dann könnte der Captain ja echt wider fit sein.“ „Stimmt Lilly.“ „Ich sammele morgen mit Sanae gemeinsam Informationen für euch.“ „Du bist ein rettender Engel.“ „Hey hör auf du machst mich ganz verlegen.“ „Oh Lilly das wollte ich nun aber wirklich nicht.“ „Ist schon okay.“ „Lass uns doch jetzt schlafen gehen Lilly, morgen ist Training und du möchtest doch ach fit sein um die Informationen sammeln zu können.“ „Ja stimmt, wie spät ist es denn?“ „Inzwischen ist es schon 2:00 Uhr morgens.“ „Dann sollten wir echt langsam schlafen gehen“, stimmte Lilly ihrem Verlobten zu. Mamuro umarmte sie, küsste sie sanft auf den Mund, wünschte ihr eine gute Nacht und legte sich dann mit ihr im Arm ins Bett. Lilly lächelte und schlief dann eng an Mamuro gekuschelt selig ein.

Am nächsten Tag schien die Sonne heiß auf Nankatsu hinunter. Auf dem Nankatsusportplatz herrschte Aufregung. „Was ist denn hier los?“ „Schau dir das an.“ Kisugi und Taki hielten Tsubasas und Genzos Trainingsjacken hoch. Lilly und Mamuro blieben geschockt stehen. Tsubasas dunkelblaue neue Trainingsjacke war mit Herzen und dem Satz I LOVE YOU K. S. bestickt. Alles krumm und schief. Bei Genzo stand I LOVE YOU VERY MUCH. Auch auf seiner Trainingsjacke prangten Herzen. Das ist ja wohl eine Frechheit auf Tsubasas neuer Jacke so was anzurichten. Lilly war außer sich.

„Ganz ruhig Lilly hast du jemanden in Verdacht?“ „Ja allerdings.“ „Du meinst.“ „Ja genau.“

Lilly und Yukary trennten das gestickte auf. Sanae erledigte die Aufgaben während die Jungs trainierten. Tsubasa konnte nach einer Woche wieder mittrainieren und sie trainierten zwei weitere Wochen hart für das Spiel gegen Azuma.

Lilly ging immer in Begleitung von Mamuro oder Tsubasa nach Hause wegen Carlo. Auch Sanae und Yukary wurden nicht ohne Schutz nach Hause gelassen.

Tsubasa hörte sich an was Lilly über Azuma zu berichten hatte und erzählte es der Mannschaft. Das Training lief so ab das alle sich gut vorbereitet fühlen konnten.

Dann war der große Tag da. Tsubasa fühlte sich gut vorbereitet auch das Team fühlte sich gut. Dann standen sich Makoto und Tsubasa gegenüber. „Du bist also dieser tolle Captain der Sieger- Elf bist ja nicht so beeindruckend wie im Fernsehen“, sagte Soda im abfälligen Ton. Der Schiedsrichter ermahnte ihn. Izawa trat zu Genzo. Ich weiß auch noch einiges was für dich wichtig sein könnte.“ „Dann raus damit.“ Izawa erzählte ihm alles. Dann betraten die Mannschaften das Feld angeführt von den Captains. Jeder im Nankatsu Team hatte andere Gedanken doch alle dachten an den Sieg. „Auf eure Positionen Leute“, befahl Tsubasa.

Das Spiel wurde angepfiffen. Gemütlich schieben sich die Nankatsuspieler den Ball zu. Soda wird das langsam zu bunt und nimmt den Ball an sich. Tsubasa bemerkt es sofort. (Er wird an die Spitze passen) denkt sich der Captain. „Das funktioniert leider nicht“, rief Tsubasa und fing den Pass ab.

„Was ist jetzt Soda?“, fragte Tsubasa angriffslustig.

„Du schaffst in diesem Spiel kein Tor.“ Tsubasa täuscht an geht dann aber selbst zum Ball Soda lässt sich nicht abschütteln.

„Seine Schnelligkeit nützt ihm nicht viel“, meinte Lilly. „Ja Soda ist verdammt schnell und tsubasas Fuß ist auch noch nicht ganz verheilt“, stimmte Sanae ihrer Freundin zu.

„AH“. Tsubasa stürzte zu Boden. „Was ist passiert?“ „Yukary siehst du es nicht?“, fragte Lilly. „Nein was denn?“ Soda hat gegrätscht, er hat Tsubasas Windschatten ausgenutzt, um die Seite zu wechseln“, erklärte Lilly. „Das ist brutal“, sagte Sanae. „Nach allem was ich über ihn gehört habe, ist es aber alles fair“, sagte Lilly. „Soda scheint das Herzstück des Teams zu sein, Tsubasa ist Nankatsus Herz“, sagte Lilly. „Stimmt er muss es schaffen“, meinte Sanae.

Doch Azuma hat jetzt eine Torchance. Tsubasa liegt am Boden und kann Soda nicht am Schuss hindern. Auch Genzo kann nicht reagieren. „TOR.TOR.“ Azuma jubelt. Tsubasa stellt sich vor das Team. „Hey Leute lasst euch bloß nicht unterkriegen.“

Tsubasa bekam von Wakabayashi den Ball und lief los. Doch Soda konnte mithalten und zwar mühelos.

Das alte Shuetsutrio stürmt vor. „Captain los tricks ihn aus und mach eine Flanke das andere schaffen wir schon“, rief Izawa. „Nein euer Captain bleibt schön bei mir“, erwiderte Soda. „Unterschätze ihn nie“, konterte Izawa. „Er schafft heute keinen Schuss“, meinte Soda. „Oh doch schau mal“, sagte Taki. Doch jetzt holt Soda Tsubasa auf den Boden. Der Captain liegt am Boden. Für einen Moment bleibt den Spielern der Atem weg.

„Ihr seid Klasse auch ohne euren Captain, jetzt zeigt was in euch steckt“, rief Lilly.

„Ja kommt, wenn der Captain es nicht schafft müssen wir es versuchen“, sagte Kisugi. Taki rechts Izawa mitte ich geh nach links. Die drei sind verdammt schnell. „Wir schaffen es los.“

„Los lauf Mamuro“, rief Lilly.

Soda ruft seinen Leuten etwas zu.

(Das ist jetzt meine Chance) denkt der Captain. „Izawa zu mir na los.“(der Captain) denkt Izawa. Er reagiert und schießt. Tsubasa lächelt und sagt „Fallrückzieher.“ „Nein niemals.“ Soda springt und vereitelt die Torchance. „Nächstes mal pass besser auf Soda“, sagt Tsubasa. „Worauf du Gift nehmen kannst Ohzora“, meinte Soda. Beide Spieler stürzen zu Boden. „Izawa sicher den Ball“, sagte Taki. „Alles klar.“ „Jetzt schieß Izawa.“ Der Junge mit dem langen schwarzen Haar zieht kräftig ab. Doch was für eine Enttäuschung. Der Ball wurde gehalten.

„HALBZEIT“, ertönte es aus dem Lautsprecher. Der Schiedsrichter piff und alle verließen das Spielfeld.

„Tsubasa hinkt sieh mal Yukary“, meinte Lilly. „Ja klar Lilly er ist verletzt“, sagte Sanae. „WO?“ „Am Fuß ist eine Verletzung aus Grundschulzeiten“, klärte Sanae Lilly auf.

Tsubasa kam zu den Mädchen. „Soda weiß das ich verletzt bin.“ „Captain das könnte gefährlich werden“, sagte Sanae besorgt. „Ja schon aber ich gebe nicht auf.“ „Lässt du mich deinen Fuß bandagieren?“, fragte Sanae. „Aber gerne doch.“ Lilly schaute besorgt. „Hey Cousinchen mach dir keine Sorgen wir gewinnen.“

Damit lief Tsubasa aufs Feld zurück. Soda grinste fies. „du kannst schlecht angreifen“, sagte er. „Izawa hier lauf“, rief Tsubasa. Izawa wird sofort attackiert. „Hier Captain.“ „TOPSPIN“, rief Tsubasa. „Wahnsinn dieser Schuss. Aber der Ball landet auf dem Netz. Tsubasa blaue Augen verloren an Glanz.

Lillys Sorge nahm zu. „Er hat wegen seiner Verletzung nicht richtig zielen können“, sagte Sanae. „Habe Vertrauen der Captain schafft schon den Ausgleich“, versuchte Yukary Lilly zu beruhigen. Jetzt waren alle Spieler im Angriff.

„Es sind nur noch zehn Minuten zu spielen“, tönte es aus dem Lautsprecher.

Taki sicherte sich den Ball. Taki passt zu Kisugi der zu Izawa und Izawa zum Captain. Sofort sind Taki, Kisugi und Izawa gedeckt. Tsubasa schaut sich um. (Ah Takasugi) Tsubasa gibt Nankatsus Ausputzer ein Zeichen. Er hat verstanden. Tsubasa drischt den Ball in den Lauf des Ausputzers. „Tor.“ „Ich glaubs nicht.“ „Du kannst stolz auf dich sein.“ „Bin ich auch Captain“, sagte Takasugi. „Du bist echt super“, sagte Tsubasa. „Wie geht’s deinem Fuß?“ „D.....du w.....weißt davon?“ „Captain du hast auch mal in der Verteidigung als Ausputzer gespielt.“ „Ach ja und?“ „Du müsstest wissen dass man in der Position, die beste Übersicht hat.“ „Stimmt. Der Endstand war 3:2 für Nankatsu. Das dritte Tor hatte Tsubasa persönlich geschossen. Das Team feierte ausgelassen.

Lilly war mit Sanae im Büro verschwunden um Informationen über Meiwa zu sammeln. Tsubasa trat zu Soda. „Gutes Spiel danke“, sagte Tsubasa. „Viel Erfolg beim Endspiel.“ „Danke“, sagte Tsubasa.

Das Team ging feiern. Sanae und Lilly kamen später dazu. Die Feier bis tief in die Nacht. Sanae kam Tsubasa sehr nah. Sie tanzten sehr viel miteinander. „Du siehst hübsch aus“, sagte Tsubasa und Lächelte sie an. (Nein wo hat er bloß dieses Lächeln her verdammt mir wir schwindelig) dachte Sanae und ihr wurde tatsächlich schwindelig. Sie kippte direkt in Tsubasas Arme. „Hey alles okay?“ „Ja Captain mir war nur etwas schwindelig.“ „Ich bringe dich besser heim.“ „Tsubasa beendete die Feier und alle gingen nach Hause. Lilly wurde vom Mamuro begleitet und Yukary von Genzo.

Vor Sanaes Haustür umarmte Tsubasa Sanae lange und zärtlich. Sanft strich er über die Buchstaben an der Kette die jeden Tag um Sanaes Hals lag. „Tut mir leid wegen der Feier.“ „Es war eh schon sehr spät.“ „War ein super Spiel, geht’s dir denn gut Captain?“ „Ja alles bestens, schlaf gut und träum süß.“ „Schlaf du auch gut Captain.“ Tsubasa drehte sich um und war schon um die Ecke verschwunden. Sanae sah ihm nach verschwand dann aber im Haus und ging ins Bett.

Wie war's
Bitte Kommis schreiben.

Eure Lillienprincess